

# Ex-Direktor des Ruhr-Museums referiert

## Erinnerungslandschaft Ruhrgebiet

Mit einem Vortrag über „Erinnerungslandschaft Ruhrgebiet“ setzt der Historiker und ehemalige Direktor des Ruhr Museums, Dr. Ulrich Borsdorf, die Reihe Hörsaal City „Wie wir uns erinnern – vom Gedächtnis zur Gedenkkultur“ am heutigen Mittwoch, 28. November, fort (18 bis 20 Uhr, im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19).

Im Ruhrgebiet fallen immer noch am stärksten Orte ins Auge, die deutlich für die Industriekultur stehen. Diese tragen zur Geschichte des Ruhrgebietes aber oft nur das bei, was anschauliche Zeichen hinterlassen haben. Für eine kritische Betrachtung sind aber auch die unsichtbar gewordenen Orte und Objekte einer fernen Zeit von Bedeutung. Insofern reicht es dem langjährigen Direktor des Ruhr Museums nicht, im Ruhrgebiet eine, wenn auch reflektierte, Denkmalpflege zu betreiben. In einer ästhetisierten Hinterlassenschaft allein geht Geschichte nicht auf.

Die Reihe Hörsaal City „Wie wir uns erinnern – Vom Gedächtnis bis zu Gedenkkultur“ versammelt Hirnforscher, Historiker, Philosophen und Sozialwissenschaftler, die in Vorträgen und Gesprächen verschiedene Aspekte der Erinnerungskultur zur Sprache bringen.